



Stamm der Albingenser



Kinderbetreuung 2011 in Heiligenstadt



sie einfach ‚Ranger‘ nennen!“☺) konnte uns nichts mehr im Haus halten – wir machten uns auf, die Natur zu entdecken! Zuerst alle gemeinsam, dann trennten wir uns in zwei Gruppen. Die „Kleinen“ konnten sich vormittags die Tiere vor Ort mal genauer ansehen (und eine arme Ziege leider mit einem Namenschild füttern... ☺), Kresse pflanzen, singen, spielen, basteln und einer



genau das richtige für alle. Unsere Kleinen verfolgten aufgeregt eine geheime Spur, die bei einer Flaschenpost von der unbekanntem Natalia begonnen hatte. Die Rede war von einem Schatz! Der musste natürlich sofort aufgespürt werden – mit Erfolg! Nach dem für manch einen beschwerlichen Marsch durch den Wald mit einigen Höhenmetern gab es die verdiente Pause und die Belohnung mit dem Schatz...

Spät abends am Freitag, den 21.10.2011, trafen sich sechs Pfadfinder aus der Region (Limes Luxxe, Waldenser und Albingenser waren vertreten) in Heiligenstadt um am Wochenende bei einer Freizeit der Baptistengemeinde aus Nürnberg die Kinderbetreuung zu übernehmen. Voller Tatendrang und Energie erwarteten uns die Kinder am nächsten Morgen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (Kind: „Ihr könnt



spannenden Geschichte aus der Bibel lauschen. Währenddessen stellten die „Großen“ bei einem Lebensbändchenspiel ihre Geschicklichkeit sowie Schnelligkeit unter Beweis. Das Training für den Kopf kam dank eines Menschenmemorys auch nicht zu kurz. Nach einer ausgedehnten Mittagspause war ein Outdoorprogramm





Bei den Großen ging es dagegen ganz schön wild zu: Nach einem actionreichen Burgenkampf mussten sie geheime Botschaften an den „bösen Italienern“ vorbeischmuggeln bis zu ihren Ziellagern. Wurden sie doch entdeckt und gefangen schoben die Räuber all ihre Schätze in die eigene Tasche und die Mission musste neu gestartet werden. Beim Abendessen konnten es viele schon kaum erwarten und sprangen nach einigen Bissen sofort raus an die Feuerstelle. Das am Nachmittag im Wald von den Großen gesammelte Holz wurde jetzt fleißig verbrannt. Dabei waren wachsame Augen vonseiten erfahrener Eltern oder Pfadfindern von Nöten – Zündeln ist eben bei allen Kindern beliebt! Außerdem war durch mehr oder weniger angebrannte Marshmallows und Stockbrot für das leibliche Wohl aller Kinder gesorgt. So fielen

alle nach einem langen Tag voller Abenteuer müde und dreckig in ihre Betten um am nächsten Tag mit noch mehr Energie das Durchhaltevermögen der Pfadfinder auf die Probe zu stellen. Anfangs war das eine einfache Aufgabe, da ein Mädchen mit uns ihren Kindergeburtstag mit 50 Muffins und weiteren Leckereien feierte – da leuchteten nicht nur die Kinderaugen! Anschließend sangen alle gemeinsam ein paar fetzige Lieder, bevor sie sich in ihre Gruppe zur Andacht oder Geschichte trennten. Die restliche Zeit mit den Kinder wurde bei den Kleinen mit Früchte Erschmecken (das Essen kam keineswegs zu kurz...) und kleinen Spielen wie Zuzwinkern verbracht, bis sich alle draußen noch einmal ganz frei austoben konnten. Alle Programmvorschläge in der Zeit stießen bei den Großen auf Abneigung, alle waren sich einig das Spiel vom letzten Nachmittag – Burgenkampf – zu wiederholen! Dieser letzte Wunsch wurde ihnen selbstverständlich erfüllt, bevor sich die Pfadfinder zu ihrem verdienten Mittagessen aufmachten und anschließend in ihre Heimat aufbrachen.



Obwohl wir wohl alle an dem Wochenende mal etwas in den Seilen hingen, haben wir die Zeit genossen und sehr gerne mit den Kindern gearbeitet! ☺

Gut Pfad!